



Jana Züger

Diplomandin	Jana Züger
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Expertin	Alexandra Wicki, stadtraumverkehr, Zürich, ZH
Themengebiet	Verkehrsplanung

Betriebs- und Gestaltungskonzept, Tram 30, Kleinbasel

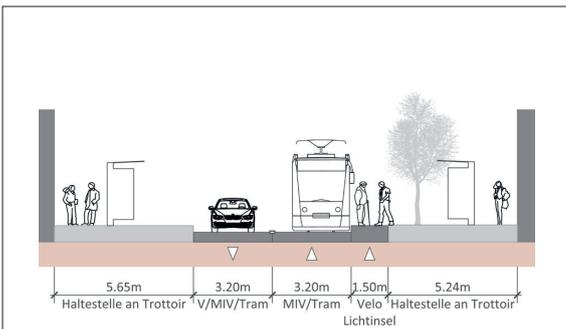
Umsetzung zwischen Johanniterbrücke und Schwarzwaldallee



Schema Lage der neuen Tramhaltestellen

Ausgangslage: Das Tram 30 ist ein wichtiges Ausbauprojekt für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung in Basel. Die Bachelorarbeit zeigt die konkrete Umsetzung des Trams 30 als Ersatz für die Buslinie 30 zwischen der Johanniterbrücke und der Schwarzwaldallee. Es wurde untersucht, wie das Tram im Strassenraum geführt werden soll und wie der Veloverkehr ein verbessertes Angebot erhalten könnte.

Vorgehen: Basis der Arbeit bilden die Auswertung von Grundlagen und eine Analyse des Perimeters. Aufbauend auf dem Analysefazit und den Zielen wurden die Lage der Haltestellen sowie zwei Varianten zur Lage des Trams im Strassenraum ausgearbeitet. Eine erste Variante verfolgt das Prinzip des Eigentrassees, wo dies die Strassenraumbreite zulässt. Aus dem Fazit wurde klar, dass mit einem Eigentrassee nicht ausreichend Platz für die Verbesserung der Veloverkehrsführung zur Verfügung steht. Deshalb wurde eine zweite Variante ausgearbeitet, die das Prinzip verfolgt, für den Veloverkehr möglichst oft eine eigene Infrastruktur anzubieten. Die zweite Variante diente schliesslich als Grundlage für das Betriebs- und Gestaltungskonzept.



Querschnitt bei Tramhaltestelle Erasmusplatz

Ergebnis: Das Ergebnis ist, im Gegensatz zur heutigen Situation, eine einheitliche und übersichtliche Verkehrsführung. Aufgrund der schmalen Strassenraumverhältnisse muss das Tram im Mischverkehr geführt werden. An Knotenpunkten wird das Tram zeitlich priorisiert und fährt anschliessend als Pulkführer im Strassenraum. Mit diesem Konzept einhergehend werden zum Teil Fahrspuren für den MIV abgebaut. Erste Abschätzungen zeigen, dass mit dem Konzept grundsätzlich die Leistungsfähigkeit des MIVs gegeben sein würde. Detaillierte Untersuchungen müssten aber noch erfolgen. Der Veloverkehr erhält mit dem neuen Strassenquerschnitt, der fast überall Velostreifen vorsieht, eine deutlich bessere Qualität.



Situation Claragraben mit Tramhaltestelle Feldbergstrasse und Veloführung